



Joachim

Raff

Urtextausgaben zum Jubiläum



Breitkopf
& Härtel

first
in music

Urtext 
Breitkopf & Härtel

Podcast
zum Jubiläum



1822
2022

200 Jahre

Joachim Raff

Urtextausgaben zum Jubiläum

Joachim Raff entfaltete sein Schaffen sowohl im engen Umfeld der »**Neudeutschen Schule**« um Liszt als auch der »**Traditionalisten**« um Brahms. Von seinen Kollegen sehr geschätzt, gelang es Raff mit der Zeit ebenfalls, Verlage und Konzertpublikum von der Qualität seiner zahlreichen Kompositionen zu überzeugen: Seine Kammermusikwerke sowie Symphonien erfreuten sich nicht nur unter Kennern großer Beliebtheit und haben es verdient, sich nun wieder einen festen Platz im Konzertrepertoire zu erobern.

Klavier

Klaviersonaten

op. 14 | op. 168

Urtext hrsg. von Ulrich Mahlert

EB 8993 31,90 €

Unter den über 100 Klavierwerken von Joachim Raff nehmen seine drei Klaviersonaten eine besondere Stellung ein. In ihnen zeigt sich ein beträchtlicher kompositorischer Anspruch, während Raff in seiner Klaviermusik ansonsten vielfach dem Genre der Salonmusik zuneigt. Die Sonaten repräsentieren drei hauptsächliche Schaffensphasen von Raff: den Beginn seiner Komponistenlaufbahn, den ruhmreichen Höhepunkt, als er in Deutschland zu den damals meistgespielten Komponisten zählte, und die späte Schaffensphase mit der zweiten Fassung der Sonate op. 14.





Frühlingsboten

12 Klavierstücke | op. 55

Urtext hrsg. von Ulrich Mahler

EB 9412 22,90 €

Die 1852/53 entstandenen 12 Klavierstücke *Frühlingsboten* op. 55 markieren im Schaffen von Joachim Raff einen kompositorischen Neubeginn. Der Werktitel *Frühlingsboten* ist mehrschichtig. Er beinhaltet nicht nur einen Bezug zum Frühling in der Natur, sondern deutet außerdem auf das Aufblühen der Liebe zu seiner späteren Ehefrau, der Schauspielerin Doris Genast. In den Stücken zeigt Raff immer wieder seine Fähigkeit zur Adaption von Idiomen und Satztechniken in Klavierwerken von Liszt, Chopin, Mendelssohn, Schumann und anderen, doch besitzen die Stücke eine durchaus originelle Diktion. Ihr Charakterspektrum ist ebenso vielfältig wie die klavierstilistische Gestaltung.

Kammermusik



Sonate

für Klavier und Violoncello | op. 183

Urtext hrsg. von Claus Kanngiesser

EB 9406 25,90 €

Mit einem Vorwort von Severin Kolb

Enthält 2 Cellostimmen

Während Raff mehrere bekannte Werke für Violine und Klavier komponierte, ist die vorliegende Cellosonate eines seiner wenigen herausragenden Werke für Violoncello und Klavier. Im Erstdruck ist die Partitur übrigens, wie es im 19. Jahrhundert häufiger der Fall war, mit „für Klavier und Violoncello“ überschrieben. Dies lässt sich auch an der Musik nachvollziehen: Cello und Klavier sind gleichberechtigte Partner, die das musikalische Material entwickeln und sowohl technisch als auch künstlerisch gefordert sind. Die vorliegende Ausgabe enthält neben einer Urtext-Cellostimme auch eine von Claus Kanngiesser eingerichtete Stimme.



Six Morceaux

für Violine und Klavier | op. 85

Urtext hrsg. von Stefan Kägi und Severin Kolb

EB 9407 25,90 €

Mit den *Six Morceaux* schuf Raff eine Sammlung von sechs kurzen Stücken, mit denen er „manchen Zuhörer angenehm unterhalten“ und zeigen wollte, dass er „auch leicht zu schreiben“ vermochte. Die Sammlung ist für den Geigenunterricht gut geeignet, wobei den einzelnen Stücken – ohne an musikalischem Anspruch zu verlieren – unterschiedliche Schwierigkeitsgrade zugrunde liegen. Das bekannteste Stück ist sicherlich die „Cavatina“, die noch zu Lebzeiten Ruffs für verschiedene Besetzungen bearbeitet wurde und bis in die Gegenwart zu den populärsten Encore-Stücken überhaupt zählen kann.



Streichquartette Nr. 1 & 2

op. 77 | op. 90

Urtext hrsg. von Severin Kolb und Stefan König

PB 5622 Studienpartitur: 39,90 €

EB 8939 Stimmensatz | Nr. 1 d-moll op. 77: 41,90 €

EB 8940 Stimmensatz | Nr. 2 A-dur op. 90: 41,90 €

Die beiden Quartette sind unbedingte Werke: orchestral gedacht, voll energetischer Spannkraft und bisweilen kompromisslos modern. Sie führen selbstbewusst die Beethovensche Tradition fort und zeugen gleichzeitig von der intensiven Auseinandersetzung mit der Musik Richard Wagners in den Weimarer Jahren. Raff wollte in seiner Kammermusik den Fortschritt „auf historisch-naturgemäßem Wege“ erreichen und „den individuellen Gehalt in den vorhandenen Formen niederlege[n]“. Die erst 1860/62 gedruckten Quartette fanden illustre Interpreten, u. a. im renommierten Ensemble der Gebrüder Müller, die auch Widmungsträger des Opus 90 sind, und in Joseph Joachim.

Orchester



Symphonie Nr. 5 E-Dur „Lenore“

op. 177

Urtext hrsg. von Iris Eggenschwiler

Picc.2.2.2.2 – 4.2.3.0 – Pk – Str

PB 5698 Partitur: 89,00 €

1. Halbjahr 2022

Orchesterstimmen mietweise erhältlich

Die fünfte Symphonie „Lenore“ op. 177 entstand im Jahr 1872 und zeigt Joachim Raff als Vertreter eines Mittelwegs zwischen neudeutscher Ästhetik und symphonischer Tradition. Ihren Beinamen verdankt sie G. A. Bürgers gleichnamiger Ballade, die dem Finalsatz als Programm zugrunde liegt. Mit der Verwendung der literarischen Vorlage orientierte sich Raff einerseits an Berlioz' Programmsymphonien und Liszts Konzept der Symphonischen Dichtung, ließ dem Finalsatz aber andererseits drei traditionell geformte Symphoniesätze vorangehen. Mit dieser Symphonie legt Breitkopf & Härtel nun erstmals ein Orchesterwerk von Raff in moderner Urtextqualität vor.

Die Tageszeiten

Kantate in vier Sätzen | op. 209

Solo: Klav – Chor: SATB – 3(Picc).2.2.2. – 4.2.3.0. – Pk – Str

Aufführungsmaterial mietweise erhältlich

Welt-Ende – Gericht – Neue Welt

Oratorium nach Worten der Heiligen Schrift | op. 212

Soli: SBar – Chor: SATB – 3(3Picc).2.2.2. – 4.2.3.1. – Pk.Schl(2) – Str

Aufführungsmaterial mietweise erhältlich

In Vorbereitung

2. Halbjahr 2022

Streichquartette Nr. 6–8

op. 192

Urtext hrsg. von Stefan König

EB 5708

Konzert für Violoncello und Orchester

Nr. 1 d-moll | op. 193

Urtext hrsg. von Jonas Kreienbühl und Andrea Wiesli

PB/OB 5715 EB 9426



**Breitkopf
& Härtel**

first
in music

**Breitkopf & Härtel KG
Taunusstein**

Obere Waldstraße 30
65232 Taunusstein
Deutschland/Germany
T +49 (0)611 45008-0

Kundendienst

Irina Eppel
T +49 (0)611 45008-81
customerservice@breitkopf.com

Orchester und Bühne

Clemens Falkenstein
Cordula Stamm
T +49 (0)611 45008-91/-94
hire@breitkopf.com

**Breitkopf & Härtel KG
Verlagshaus Wiesbaden**

Walkmühlstraße 52
65195 Wiesbaden
Deutschland/Germany
T +49 (0)611 45008-0
info@breitkopf.com

Vertrieb

Katarina Geenen / Kristin Angebrandt
T +49 (0)611 45008-75/-54
geenen@breitkopf.com
angebrandt@breitkopf.com

Marketing | Werbung

Florian Kleidorfer
T +49 (0)611 45008-56
kleidorfer@breitkopf.com

Presse

Susanne Mahn
T +49 (0)611 45008-55
mahn@breitkopf.com

zu beziehen durch



**Joachim-Raff-
Archiv**

In Zusammenarbeit mit dem
Joachim-Raff-Archiv Lachen (CH)

Design & Satz
RAUM ZWEI | Leipzig

Stand vom 15. Mai 2022. Bei den angegebenen Euro-Preisen handelt es sich um die in Deutschland geltenden gebundenen Ladenverkaufspreise. Außerhalb von Deutschland können die Preise davon abweichen. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

B+H 163

www.breitkopf.com

